

STELLUNGNAHME

zum Referentenentwurf des BMWi

Verordnung über die Kosten und Entgelte für den

Zugang zu Wasserstoffnetzen und zur Änderung der

Anreizregulierungsverordnung

Berlin, 10. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der B.KWK befürwortet die Verordnung über die Kosten und Entgelte für den Zugang zu Wasserstoffnetzen und zur Änderung der Anreizregulierungsverordnung als eigenständiges Netz.

§ 1 Anwendungsbereich legt die Finanzierung durch die Nutzer fest.

Der Aufbau eines Wasserstoffnetzes kann nur über die von der Bundesregierung vorgesehenen Nutzer erfolgen. Der Wärmemarkt ist z.Z. nicht für reine Wasserstoffnetze als Nutzer vorgesehen.

Der B.KWK begrüßt auch eine Wasserstoffnutzung in hocheffizienter Motor-, und Turbinen-KWK oder auch reinen Wasserstoffbrennstoffzellen, bei der der Nutzer die Wasserstoffnetzkosten zu tragen hat.

§ 13 Umwidmung bestehender Gasinfrastruktur auf Wasserstoff

Wird bestehende Gasinfrastruktur auf ein reines Wasserstoffnetz umgestellt, halten wir die Übergabe für gut geregelt.

Bis genügend Wasserstoff verfügbar ist, sollte eine Beimischung in die bestehende Gasinfrastruktur erfolgen. Diese Einspeisung darf keinen Einfluss auf die Netzkosten der bestehenden Gasinfrastruktur haben.

Der Preis für den eingespeisten Wasserstoff muss alle Vorkettenkosten enthalten und über den Mischgaspreis an die Endkunden weitergegeben werden.

Für weitere Gespräche und Erläuterungen stehe ich gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claus-Heinrich Stahl
Präsident Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK)

Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK)
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin
Tel.: +49 30 2701 9281-0
Fax: +49 30 2701 9281-99
info@bkwk.de
www.bkwk.de

Der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK) ist eine branchenübergreifende Initiative von Herstellern, Betreibern und Planern von KWK-Anlagen aller Größen und beliebigen Brennstoffen, ferner von Stadtwerken, Energieversorgern, wissenschaftlichen Instituten und verschiedensten Unternehmen und Einzelpersonen. Sie alle vereint das Ziel, die KWK in Deutschland voranzubringen und die damit verbundenen Chancen für Wirtschaft und Umwelt zu nutzen.